

## BBB begrüßt Datenschutz-Urteil

**Bruchköbel (pm/rb).** Der Bruchköbeler Bürgerbund (BBB) begrüßt nach den Worten seines Fraktionsvorsitzenden Alexander Rabold die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, das Gesetz der großen Koalition zur massenhaften Vorratsdatenspeicherung als verfassungswidrig zu erkennen und für nichtig zu erklären. Diese Entscheidung sei eine Ohrfeige für CDU und SPD, die 2007 das Gesetz, nach dem alle Verbindungsdaten aller Bürger gespeichert werden sollten, entgegen allen Warnung der Oppositionsparteien und von Verfassungsrechtlern durchgedrückt hätten. Weil nun auch die gesetzliche Verpflichtung der Telekommunikationsunternehmen, diese Daten für den Staat vorzuhalten, nichtig sei und die Daten gelöscht werden müssten, kämen auf den Bund Schadensersatzforderungen in dreistelliger Millionenhöhe zu, für die der Steuerzahler aufkommen müsse, bedauerte der BBB in einer Pressemitteilung.